

trums Karl-Marx-Stadt Produktionsexperimente im Getreideanbau durch. Bis 1990 sollen in einer Fruchtfolge durchschnittlich 75 dt/ha Getreideeinheiten produziert werden. Die LPG (T) Schönberg arbeitet erfolgreich mit Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität Leipzig auf dem Gebiet der Rindermast zusammen.

Den wissenschaftlich-technischen Fortschritt stärker zu nutzen, das heißt für uns auch, sich den Schlüsseltechnologien zuzuwenden. In der industriemäßigen Milchviehanlage Remse wurden bei laufender Produktion innerhalb von vierzehn Tagen Nachmelk- und Abnahmeroboter eingebaut. Die Parteileitung hatte die Kollektive darauf gut politisch vorbereitet. So gründlich sind jetzt die Kollektive in der LPG (P) Waldenburg und in der LPG (T) Schönberg auf den Bürocomputer vorzubereiten.

Frage: Dem Rat der Parteisekretäre obliegt es, durch seine politische Einflußnahme die Kooperation zu festigen. Welche Wege geht er hierbei?

Antwort: Der hauptamtliche Sekretär des Kooperationsrates nimmt ständig an den Beratungen des Rates der Parteisekretäre teil. Gemeinsam schätzen wir ein, wie der Kooperationsrat seine wirtschaftsleitende Funktion wahrnimmt. Viel Aufmerksamkeit schenken wir dabei der Tätigkeit der Kommissionen des Kooperationsrates. Durch sie werden viele Genossenschaftsbauern in die Leitung der Kooperation einbezogen. Zwei Beispiele sollen das unterstreichen.

Gut wird der Leistungsvergleich und Erfahrungsaustausch zwischen den LPG(T) vom Kooperationsrat geführt. Gerade die Kommissionen wirken wesentlich daran mit, daß es nicht nur ein Kennziffernvergleich und alleinige Sache des Kooperationsrates bleibt. Sie helfen den Vorständen, den Kampf zu organisieren, um die besten Erfahrungen verbindlich durchzusetzen.

Auf die breite Einbeziehung der Genossenschaftsmitglieder hatte der Rat der Parteisekretäre auch

bei der Ausarbeitung der Entwicklungskonzeption der Kooperation bis 1990 orientiert. An diesem Dokument haben die Kommissionen aktiv mitgewirkt. Jetzt nach dem XIII. Bauernkongreß prüfen wir, welche Aufgaben, Ziele und Anforderungen noch präziser festzulegen sind.

Frage: Die langfristige Entwicklungskonzeption orientiert auch auf die enge Verbindung von LPG und Territorium. Was sagt sie dazu aus?

Antwort: Der Bauernkongreß hat bestätigt: Die LPG sind der Hauptproduzent auf dem Lande und tragen Mitverantwortung für das schöne Dorf. Unsere Grundorganisationen nehmen darauf Einfluß, daß sich die Zusammenarbeit von LPG und Dorf planmäßig vollzieht. Dazu gibt es konkrete Kommunalverträge. Vieles, was, in den Dörfern entstand, erwuchs aus der Hilfe der Genossenschaften: Eigenheime, neue modernisierte Wohnungen, soziale und kulturelle Einrichtungen, der Straßenbau, Parkanlagen und Sportstätten. Es wird weiteres hinzukommen. Die Parteiorganisationen nutzen die Auswertung des Bauernkongresses, um auch hierfür neue Initiativen herauszufordern und zu fördern.

Frage: Die erste Bewährungsprobe nach dem Bauernkongreß wird die Ernte sein. Seid ihr gut vorbereitet?

Antwort: Ohne Zweifel! Wie in den letzten Jahren tritt Anfang Juli das Parteiaktiv der Kooperation zusammen. Es wird die politischen Aufgaben bestimmen, die an die Grundorganisationen der LPG und der Orte gestellt sind. Aber so manche Frage der Erntevorbereitung bestimmt bereits jetzt die politische Aktivität der Grundorganisationen. In den Arbeitskollektiven werden die zeitweiligen Parteigruppen gebildet, Parteiaufträge vorbereitet. Der Rat der Parteisekretäre hat vorgeschlagen, alle 3 Mähduschkomplexe der Jugend zu übergeben. Die Bewährungsprobe Ernte - wir werden sie gut bestehen!

Das Interview führte Genosse Hartwig Wolff.

Leserbriefe

Generationen sorgen sich umeinander

Die Betreuung der Veteranen ist ein fester Bestandteil der Tätigkeit der Grundorganisation im VEB (K) Bau Demmin. Die Parteileitung schenkt den Arbeiterveteranen, speziell aber den alten und verdienstvollen Parteimitgliedern, ganz besondere Aufmerksamkeit. Darüber hinaus werden auch die noch im Arbeitsprozeß stehenden älteren, verdienstvollen Genossen besonders betreut.

Der jetzige VEB (K) Bau Demmin wurde durch die Zusammenlegung von 6 kleineren Betrieben, in der

Mehrzahl PGH, am 1. 1. 1976 gebildet. Bald danach begann unter Führung der Parteileitung die Erfassung und Betreuung der Veteranen. Durch eine umfangreiche und wirksame politisch-ideologische Arbeit und eine gute soziale Betreuung der Werktätigen entwickelte sich ein gutes Betriebsklima. Als sehr wichtiger Teil dieses guten Betriebsklimas wird die umfassende, allseitige Sorge für die Veteranen betrachtet.

Im VEB (K) Bau Demmin bestehen spezielle Betreuungsprogramme für

die Parteiveteranen und die Arbeiter-veteranen. Für jeden Veteranen wurde eine Karteikarte angelegt, die mit dem FDGB-Kreisvorstand abgestimmt wurde. Neben dieser Karteikarte für alle ist für jeden Genossen noch festgehalten, welcher WPO er jetzt angehört, wer dort Sekretär ist, wie sich die Mitarbeit der Genossen in der WPO entwickelt. Nach Neuwahlen der Parteileitungen findet eine neue Abstimmung statt, um den guten Kontakt mit den neuen bzw. wiedergewählten Sekretären im Interesse unserer Parteiveteranen weiter zu festigen.

Genossin Erna Voigt, Parteileitungsmit-